

„Hiob“: Ein musikalisches Oratorium-Poem im Museum St. Ulrich erleben

Konzert mit dem Oratorium-Poem „Hiob“ von Daniel Toledo Guillén am 12. Sept. 2024 im Museum St. Ulrich. Eintritt frei.

Das Musikstück „Hiob“, erschaffen von Daniel Toledo Guillén, verkörpert eine faszinierende Verbindung zwischen biblischer Erzählung und zeitgenössischer Musik. Mit einer Laufzeit von etwa einer Stunde bietet dieses Konzert ein einzigartiges Erlebnis, das tiefgründige Themen wie Leiden und Einsamkeit behandelt. Geplant ist die Aufführung am **Donnerstag, den 12. September 2024 um 19 Uhr** im Museum St. Ulrich in Regensburg. Der Eintritt zu dieser kulturellen Veranstaltung ist frei, während eine Spende zur Unterstützung erbeten wird.

In „Hiob“ wird das Publikum eingeladen, in die emotionale und philosophische Welt einer klassischen biblischen Geschichte einzutauchen. Das Projekt soll die Herausforderungen und den Kampf um die menschliche Existenz ins rechte Licht rücken. Durch die Wahl eines nicht-narrativen Ansatzes in der Darstellung sollen die künstlerischen Essenzen des Buches Hiob in den Vordergrund treten. Hierbei fungiert das Oratorium als struktureller Rahmen, während die Poesie die Inhalte vermittelt und vertieft.

Die Mitwirkenden

Die musikalische Leitung des Abends obliegt Steven J. Heelein, einem erfahrenen Professor für Chorleitung an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth. In der bedeutenden

Rolle des Hiob wird Marlo Honselmann zu erleben sein, während das Ensemble Fluide Regensburg für die musikalische Begleitung sorgt. Diese Konstellation verspricht einen Abend, der sowohl musikalisch als auch thematisch bemerkenswert werden dürfte.

Daniel Toledo Guillén, der Kopf hinter diesem Oratorium-Poem, wurde 1994 in Havanna geboren. Seine musikalische Ausbildung umfasst ein Masterstudium in Komposition an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg sowie ein Bachelorstudium in Komposition und Chorleitung in Kuba. Guillermo hat bereits international Anerkennung gefunden, unter anderem durch Auszeichnungen wie den 1. Preis des Regensburger Kompositionswettbewerbs 2023 und weitere Ehrungen in New York und Puerto Rico. Seine Werke wurden weltweit aufgeführt, was seinen Status als aufstrebenden Komponisten weiter festigt.

Mit „Hiob“ wird nicht nur ein starker biblischer Charakter präsentiert, sondern auch die Frage nach der menschlichen Condition thematisiert. Es wird erwartet, dass das Stück nicht nur die Zuhörer inspiriert, sondern auch zum Nachdenken anregt. Die Veranstaltung findet als Teil des kulturellen Jahresthemas 2024 „Katzenjammer“ statt, das von der Stadt Regensburg unterstützt wird. Weitere Informationen sind auf der offiziellen Website der Stadt zu finden.

Die Kombination aus anspruchsvoller Musik und tiefgründigen Themen stellt sicher, dass „Hiob“ ein besonderes Erlebnis für Besucher ist, die ein Interesse an zeitgenössischer Musik und ihrer Beziehung zu zeitlosen Fragen der menschlichen Existenz haben. Dies ist eine einmalige Gelegenheit, einen talentierten Komponisten und eine spannende musikalische Darbietung zu erleben. Sei dabei und erlebe eine Nacht voller Musik und Poesie, die die Seele berühren wird.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de